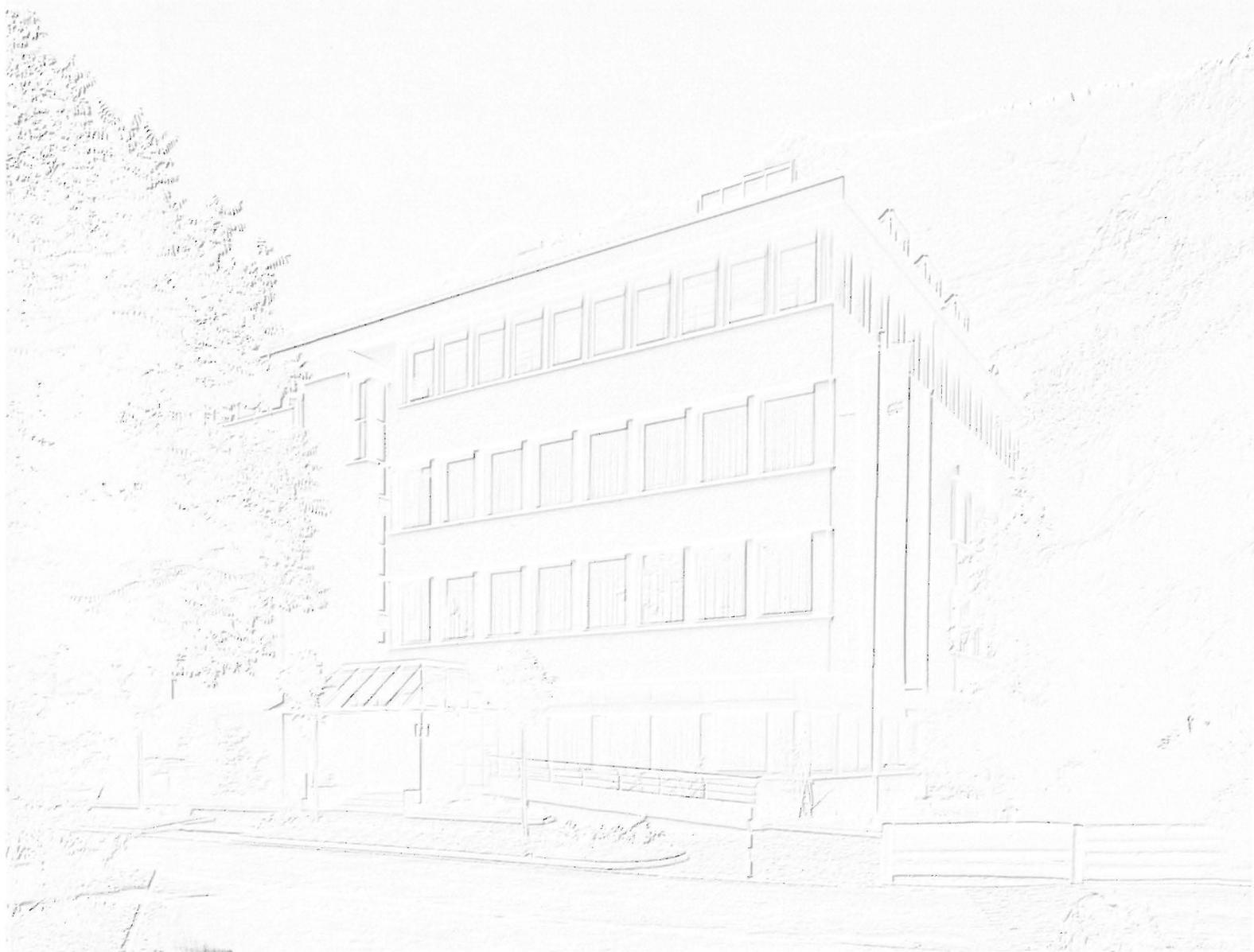




LIECHTENSTEINISCHE ALTERS-
UND HINTERLASSENENVERSICHERUNG
INVALIDENVERSICHERUNG

FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

J A H R E S B E R I C H T 1 9 9 5



J A H R E S B E R I C H T 1 9 9 5

Liechtensteinische AHV-IV-FAK
Gerberweg 5
FL-9490 Vaduz
Telefon 075 / 231 12 52
Telefax 075 / 232 04 06

Impressum:

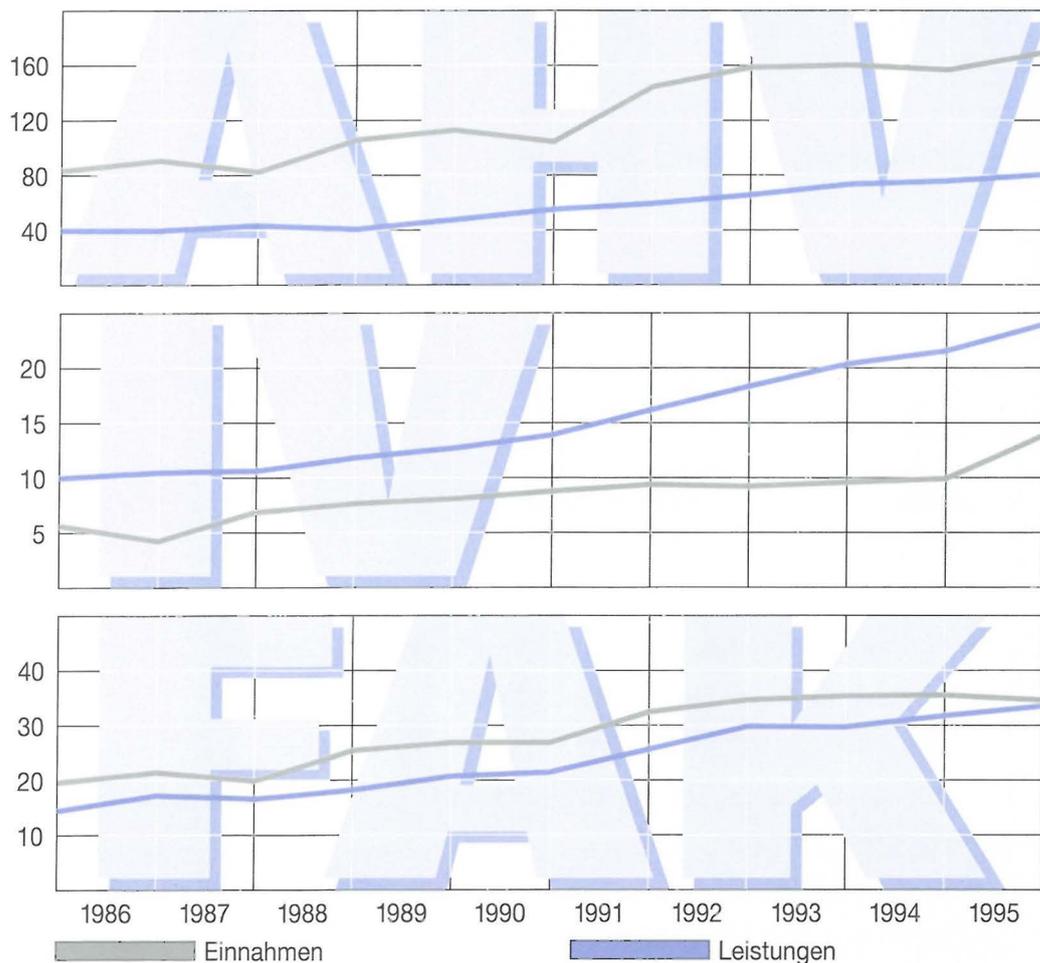
Herausgeber: Liechtensteinische AHV-IV-FAK, Vaduz
Redaktion und Produktion: Mediateam AG, Vaduz, Norbert Jansen
Gestaltung und DTP: C-Grafik, Vaduz, Walter Niedermann
Druck: BVD Druck + Verlag AG, Schaan

	1995	1994	+/-	in %
AHV				
Einnahmen	169,63	156,77	+	8,20
Leistungen	80,52	75,75	+	6,30
Betriebsergebnis	89,11	81,02	+	9,99
Fonds	1'133,74	1'044,63	+	8,53
IV				
Beiträge der Versicherten	13,98	9,90	+	41,21
Leistungen	24,03	21,61	+	11,20
Defizit	10,05	11,72	-	14,25
FAK				
Einnahmen	34,62	35,35	-	2,07
Leistungen	33,50	31,42	+	6,62
Betriebsergebnis	1,12	3,93	-	71,50
Fonds	78,86	77,74	+	1,44

Das Ergebnis im Überblick

(in Mio. Fr.)

Entwicklung im Mehrjahresvergleich (in Mio. Franken)



Inhalt		
	Das Ergebnis im Überblick	3
	Organe der Anstalten	5
	Bericht des Verwaltungsrates	
	● Allgemeines	6
	● Alters- und Hinterlassenenversicherung	7
	● Invalidenversicherung	10
	● Familienausgleichskasse	13
	● Anlagetätigkeit	14
	● Übertragene Aufgaben	17
	● Verwaltung	18
	Jahresrechnungen	
	● Fonds-Ausweis der AHV	22
	● Fonds-Ausweis der IV	24
	● Fonds-Ausweis der FAK	26
	● Kassenausweis AHV/IV/FAK	28
	● Verwaltungskostenrechnung AHV/IV/FAK	29
	Bericht des Aufsichtsrates	31
	Tabellarischer Anhang	
	● Entwicklung des AHV-pflichtigen Einkommens	32
	● Entwicklung des AHV-Fonds	33
	● Entwicklung der Vollrenten	33
	● AHV/IV/FAK-Beiträge nach Gemeinden und Erwerbsgruppen	34
	● Rechnungsergebnisse der AHV, IV und FAK	35
	● Jährlicher Finanzhaushalt der AHV	36
	● AHV/IV-Renten und Ergänzungsleistungen nach Gemeinden und Ländern	37
	● Rentenbestand der AHV	38
	● Rentenbestand der IV	39
	● Gesamter Leistungsaufwand	40

Verwaltungsrat

Dr. Peter Hemmerle, Lettgräbli 1, Vaduz
Werner Nigg, Birkenweg 4, Vaduz
Elmar Büchel, Spiegelstrasse 185, Ruggell
Hanni Hoop, Haldengasse 132, Eschen
Lore Mayer, Rennhofstrasse 409, Mauren
Dr. Christian Vogt, Dorfzentrum, Triesenberg
Dipl. Ing. René Vogt, Gässle 26, Balzers
Markus Banzer, Grosser Bongert 9, Triesen
Horst Büchel, Gschind 675, Triesenberg

Präsident

Vizepräsident

Ersatzmitglied

Ersatzmitglied

Aufsichtsrat

Emma Brogle, St.-Markus-Gasse 11, Vaduz
Hans Meier, Hinterdorf 4, Eschen
Donath Oehri, Oberbühl 56, Gamprin
Helga Marxer, Weiherring 79, Mauren
Erica Peter, Mühlegarten 421, Ruggell

Präsidentin

Ersatzmitglied

Ersatzmitglied

Direktion

lic. rer. pol. Gerhard Biedermann, Platte 159, Schellenberg
Alwin Bargetze, Feldstrasse 30, Triesen

Direktor

stv. Direktor

IV-Kommission

Dr. Benedikt Marxer, Sebastianstrasse 120, Nendeln
Dr. Arthur Ospelt, Im Wingert 46, Schaan
Dr. Karl Jehle, Runkelsstrasse 29, Triesen
Dr. Veit Frommelt, Krüzbündt 1, Schaan
Dr. Norbert Brunhart, Feldkircherstrasse 16, Schaan
Dr. Rainer Ospelt, Egertastrasse 26, Vaduz

Präsident

Kommissionsarzt

Berufsberater

Ersatzmitglied

Ersatzmitglied

Ersatzmitglied

Revisionsstelle

ATAG Ernst & Young AG, Bern

Organe der Anstalten

*Alters- und
Hinterlassenenversicherung,
Invalidenversicherung,
Familienausgleichskasse*

Bericht des Verwaltungsrates

mit Betriebsrechnung,
Bilanz und Verwaltungskostenrechnung

An die Fürstliche Regierung zuhanden des Hohen Landtages

Wir beehren uns, über das Geschäftsjahr 1995 der Liechtensteinischen Alters- und Hinterlassenenversicherung, der Liechtensteinischen Invalidenversicherung und der Liechtensteinischen Familienausgleichskasse Bericht zu erstatten und unterbreiten im Sinne von Artikel 26 AHVG, Artikel 24 IVG und Artikel 22 FAKG dem Hohen Landtag den Jahresbericht und die Jahresrechnung 1995 zur Genehmigung.

1. Allgemeines

Während die konjunkturelle Abschwächung im Jahre 1995 in vielen europäischen Ländern anhielt, hat sich der Aufschwung in Liechtenstein fortgesetzt, was zu einer Verbesserung der Arbeitsmarktsituation geführt hat. So wuchs die Zahl der erwerbstätigen Ausländer gemäss Angaben des Amtes für Volkswirtschaft gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent, wobei vor allem die Zahl der Grenzgänger angestiegen ist.

Diese Beschäftigungsentwicklung hat sich auf die Beitragseinnahmen der AHV-IV-FAK-Anstalten positiv ausgewirkt. So haben die Beitragseinnahmen der AHV im Berichtsjahr um 8,2 Prozent zugenommen.

Die AHV-IV-FAK-Anstalten verzeichneten 1995 aus den Beiträgen der Versicherten, den Staatsbeiträgen sowie Kapitalerträgen Gesamteinnahmen von 228,3 Mio. Franken, was gegenüber dem Vorjahr einem Zuwachs von 7,2 Prozent entspricht. Die Änderung der IV- und FAK-Beitragssätze hat gesamthaft zu einer Beitragsreduktion von ca. 0,5 Prozent geführt. Der Beitrag des Landes an die AHV und IV hat gegenüber dem Vorjahr um ca. 10 Prozent abgenommen, was einerseits auf die Reduzierung des Staatsbeitrages an die AHV um 2 Prozent für das Jahr 1995 zurückzuführen ist und andererseits auf die Erhöhung des IV-Beitragssatzes, der sich zu Gunsten des Defizit-Beitrages des Landes an die IV auswirkte. Erfreulich war die Steigerung der Kapitalerträge/-erfolge der AHV-FAK-Anstalten von gesamthaft 15,5 Prozent.

Die AHV-IV-FAK-Anstalten richteten im Berichtsjahr gesamthaft Leistungen in Höhe von 138 Mio. Franken aus, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 7,2 Prozent bedeutet.

Die Rechnungsergebnisse der einzelnen Anstalten sowie die Vergleichszahlen zum Vorjahr sind in den folgenden Kapiteln, in der Überblickstabelle auf Seite 3 sowie im Anhang dargelegt. Im Gegensatz zu den Darstellungen der Betriebsrechnungen der einzelnen Anstalten sind in der Überblickstabelle und in den entsprechenden Tabellen im Anhang Saldozahlen der einzelnen Positionen (Beiträge, Leistungen, Erträge) aufgeführt. So wurden die Abschreibung von Beiträgen mit den Beiträgen, die Rückerstattungsforderungen von Renten mit den Leistungen und die Abschreibung auf Gebäuden sowie allfällige Wertberichtigungen mit den Erträgen verrechnet.

Ein bedeutendes Ereignis war der Beitritt Liechtensteins zum EWR, der am 1. Mai 1995 erfolgte. Durch diesen Beitritt hat Liechtenstein nun mit allen 17 übrigen EWR-Staaten ein Sozialversicherungsabkommen. Für die Verwaltung galt es, das EWR-Recht umzusetzen und die notwendigen Anpassungen vorzunehmen. Ins Gewicht fiel dabei die Neuberechnung von über 2000 Teilrenten, was zu einer starken Mehrbelastung vor allem in der Rentenabteilung führte.

Im Berichtsjahr wurden die Verhandlungen mit der Schweiz über die Änderung des Zusatzabkommens im Bereich der Sozialen Sicherheit zum Abschluss gebracht. Die AHV-Verwaltung führte im Auftrag der Regierung Expertengespräche mit dem Bundesamt für Sozialversicherung. Der mit der 10. AHV-Revision vorgesehene Systemwechsel, d.h. der Wechsel vom Ehepaarrentensystem zum Individualrentensystem, machte eine Änderung des bestehenden Abkommens notwendig. Mit dem Zusatzabkommen soll anstelle der bisherigen integrierten Rentenberechnungsmethode zur international üblichen Rentenberechnung pro rata temporis übergegangen werden.

Mit einem grossen zusätzlichen Arbeitsaufwand war die Mitwirkung der AHV-Verwaltung im Rahmen der von der Regierung, Ressort Soziales, eingesetzten Arbeitsgruppe „AHV-Revision“ verbunden. Diese Arbeitsgruppe erarbeitete im Berichtsjahr eine Vorlage zur Gleichbehandlung von Mann und Frau in der AHV, IV und FAK auf der Grundlage der in der Schweiz beschlossenen 10. AHV-Revision.

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die versicherungstechnische Überprüfung der AHV (1990–1994) in Auftrag gegeben. Die Entwicklung des Finanzhaushaltes der AHV wird alle fünf Jahre überprüft. Die Versicherungsexperten haben festgestellt, dass die liechtensteinische AHV ihre Verpflichtungen über die nächsten 20 Jahre erfüllen können. Allerdings sei der Trend im Finanzhaushalt der AHV langfristig ungünstig, da auf Grund geänderter Rahmenbedingungen die Ausgaben wesentlich stärker ansteigen werden als die Einnahmen.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung der AHV weist Gesamteinnahmen von 170,81 Millionen Franken (Vorjahr 164,79 Mio. Fr.) aus.

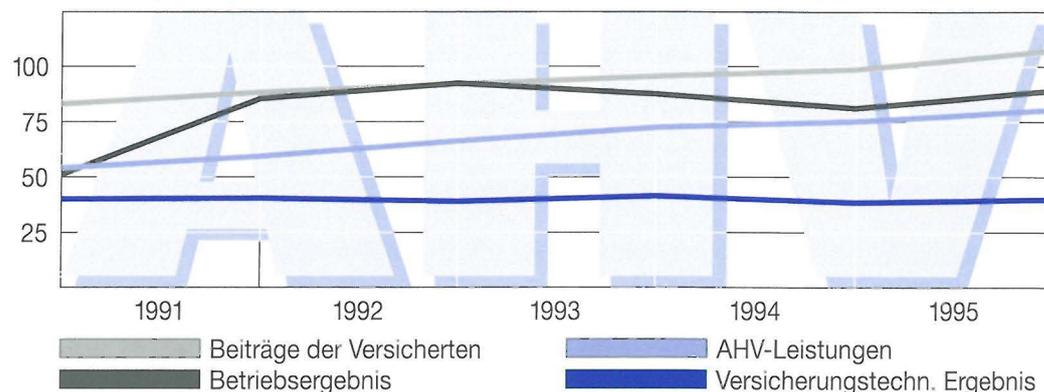
Die Gesamtausgaben betragen 81,70 Millionen Franken (Vorjahr 83,77 Mio. Fr.). Die reinen AHV-Leistungen betragen 80,52 Millionen Franken; sie stiegen gegenüber dem Vorjahr (75,75 Mio. Fr.) um 6,30 Prozent.

Der Einnahmenüberschuss beläuft sich damit auf 89,11 Millionen Franken (Vorjahr 81,02 Mio. Fr.).

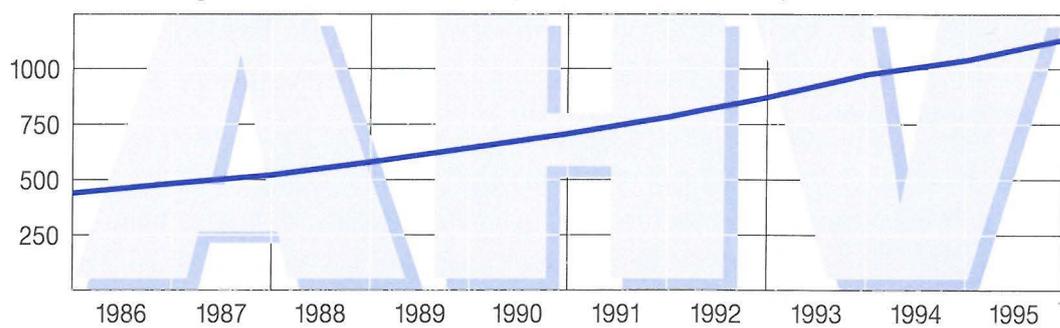
2. Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

42. Jahresbericht

Rechnungsergebnisse der AHV (in Mio. Franken)



Entwicklung des AHV-Fonds (in Mio. Franken)



Einkommen

Das AHV-pflichtige Erwerbseinkommen erhöhte sich im Jahre 1995 um rund 106,5 Millionen auf 1'409'819'000 Franken, was im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von 8,17 Prozent entspricht. Vom gesamten Erwerbseinkommen entfallen 62,7 Millionen Franken oder 4,5 Prozent auf selbständige Tätigkeit und 1'347,1 Millionen Franken oder 95,5 Prozent auf unselbständige Tätigkeit.

Beiträge

Die Beiträge der Versicherten betragen im Berichtsjahr 107,15 Millionen Franken (Vorjahr 98,95 Mio. Fr.).

AHV-Fonds

Per Ende Berichtsjahr weist der AHV-Fonds einen Stand von rund 1'133,74 Millionen Franken aus (Vorjahr 1'044,63 Mio. Fr.).

Rentenbestand

Der Rentenbestand setzte sich Ende Berichtsjahr aus 6'569 ordentlichen (Vorjahr 6'147) und 91 ausserordentlichen (Vorjahr 98) Renten zusammen. Bei den ordentlichen Renten ist eine Zunahme von 6,9 Prozent zu verzeichnen; häufigste Rentenart war mit 3'547 Bezüglern die einfache Altersrente. Die Bezüglern von ausserordentlichen Renten sind um 7,1 Prozent zurückgegangen.

Hilflosenentschädigungen

In Liechtenstein wohnhafte Bezüger von Altersrenten, die in schwerem Grade hilflos sind, haben Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung. Bezüger von IV-Renten, die in leichtem, mittlerem oder schwerem Grade hilflos sind und die bis zur Erreichung der AHV-Altersgrenze bereits aus der Invalidenversicherung eine Hilflosenentschädigung bezogen haben, können diese aufgrund der Besitzstandsgarantie aus der AHV weiter beziehen.

Die IV-Kommission, welche zuhanden der AHV die Bemessung der Hilflosigkeit vornimmt, hatte im Berichtsjahr 58 Fälle zu beurteilen. Sie hat in 57 Fällen die Hilflosenentschädigung zugesprochen, in einem Fall wurde der Anspruch abgelehnt.

	1995	1994
Hilflosigkeit leichten Grades	3	3
Hilflosigkeit mittleren Grades	27	24
Hilflosigkeit schweren Grades	106	87
Total	136	114

Die gesamten Leistungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 685'652 Franken (Vorjahr 1'334'820 Fr.). Seit dem 1. Mai 1995 werden die Hilflosenentschädigungen nicht mehr als Leistungen der AHV ausgerichtet. Der Anspruch auf Hilflosenentschädigung ist neu im Gesetz über die Ergänzungsleistungen geregelt. Die Aufwendungen übernimmt damit das Land.

Hilfsmittel

In Liechtenstein wohnhafte Bezüger von Altersrenten, die für die Tätigkeit in ihrem Aufgabenbereich, für die Fortbewegung, für die Herstellung des Kontaktes mit der Umwelt oder für die Selbstsorge auf Hilfsmittel angewiesen sind, haben Anspruch darauf (z.B. Fuss- und Beinprothesen, Fahrstühle ohne motorischen Antrieb, Hörapparate, orthopädische Massschuhe, Sprechhilfegeräte nach Kehlkopfoperationen).

Im Berichtsjahr wurden an Bezüger von Altersrenten 59 Hilfsmittel (Vorjahr 69) bewilligt. Sie entsprechen einem Gesamtbetrag von 159'405 Franken (189'123 Fr.).

Stand der Abrechnungspflichtigen per Ende Berichtsjahr

	1995	1994
1. mit persönlichem Beitrag	1'383	1'352
2. mit Arbeitnehmer-/Arbeitgeberbeitrag	2'513	2'382
3. mit Nichterwerbstätigenbeitrag	900	849
4. freiwillig Versicherte	77	80
Total	4'873	4'663

Mahnungs- und Betreuungswesen

1995 musste die Bezahlung von Beiträgen in 4'491 Fällen gemahnt werden (Vorjahr: 4'763 Fälle). Es wurden 671 (686) Pfändungsanträge gestellt und 495 (501) Exekutionsbewilligungen beantragt. Versteigerungen wurden 167 (217) durchgeführt.

Arbeitgeberkontrollen

Im Berichtsjahr wurden durch den Revisor 144 Arbeitgeberkontrollen durchgeführt. Dabei wurden nicht abgerechnete Löhne in Höhe von 3'126'147 Franken und zuviel abgerechnete Löhne in Höhe von 880'510 Franken festgestellt, was einem Gesamtbetrag von 4'006'657 Franken entspricht. Die Kontrollen ergaben eine Beitragsdifferenz von 448'176 Franken. Die effektive Beitragsnachforderung betrug 349'684 Franken.

3. Invalidenversicherung (IV)

36. Jahresbericht

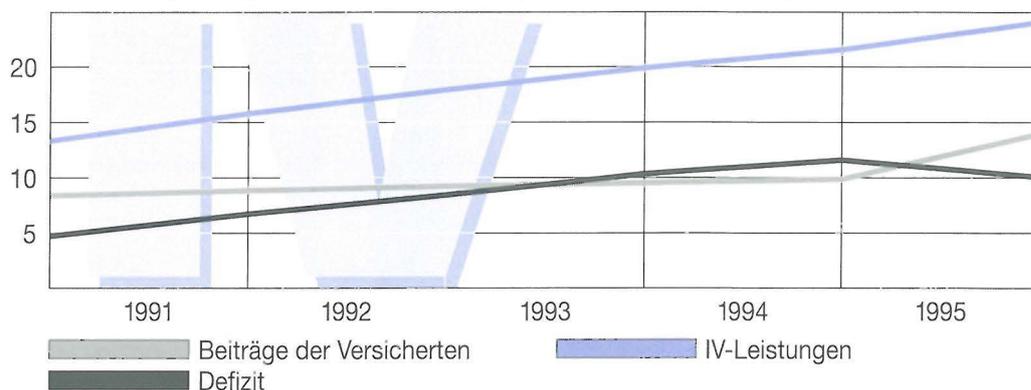
Betriebsrechnung

Die Einnahmen aus IV-Beiträgen betrugen im Berichtsjahr 13,98 Mio. Franken (Vorjahr 9,90 Mio. Fr.). Die Steigerung von 41,2 % ist vor allem auf die Erhöhung des Beitragsatzes von 0,76 auf 1 % des Einkommens auf den 1.1.1995 zurückzuführen.

An Leistungen wurden 24,03 Mio. Franken erbracht. Die Ausgaben erhöhten sich gegenüber 1994 (21,61 Mio. Fr.) um 2,42 Millionen Franken oder um 11,2 Prozent.

Die Leistungen teilen sich in Geldleistungen (18,87 Mio. Franken) und Sachleistungen (5,21 Mio. Franken). Die Geldleistungen umfassen Renten, Taggelder, Hilflosenentschädigungen und Pflegebeiträge. Zu den Sachleistungen gehören medizinische Massnahmen, erstmalige berufliche Ausbildung, Umschulungen, Beiträge an die

Rechnungsergebnisse der IV (in Mio. Franken)



Sonderschulung sowie Hauspflege, Hilfsmittel und Reisespesen, ferner Baubeiträge, Betriebsbeiträge und Beiträge an gemeinnützige Organisationen.

Die Betriebsrechnung schliesst infolge Defizitdeckung durch den Staat ausgeglichen ab. Der Defizitbeitrag des Staates betrug 10,05 Mio. Franken (Vorjahr 11,72 Mio. Fr.), dies entspricht 41,8 Prozent der IV-Ausgaben. Die Erhöhung des IV-Beitragsatzes hat zur Reduzierung des Staatsbeitrages an die IV geführt.

Renten

Im Berichtsjahr wurden rund 17,93 Millionen Franken an Renten ausbezahlt (Vorjahr 15,54 Mio. Fr.).

Rentenbestand

Der Rentenbestand setzte sich am Ende des Berichtsjahres aus 1'752 ordentlichen (Vorjahr 1'604) sowie 108 ausserordentlichen (Vorjahr 104) zusammen. Die ordentlichen Renten haben damit um 9,2 Prozent zugenommen, während sich die ausserordentlichen Renten praktisch auf Vorjahresstand gehalten haben. Am meisten Rentenbezüger entfielen auf ganze einfache Invalidenrenten.

Hilflosenentschädigungen

Für die Hilflosenentschädigungen wurden im Berichtsjahr insgesamt 213'786 Franken ausgerichtet (Vorjahr 388'404 Fr.). Nach dem Grad der Hilflosigkeit verteilen sich die Bezüger im Berichtsjahr wie folgt:

	1995	1994
Hilflosigkeit leichten Grades	9	8
Hilflosigkeit mittleren Grades	27	25
Hilflosigkeit schweren Grades	20	17
Total	56	50

Ab dem 1. Mai 1995 werden die Hilflosenentschädigungen nicht mehr als Leistungen der IV ausgerichtet. Der Anspruch auf Hilflosenentschädigungen ist neu im Gesetz über die Ergänzungsleistungen geregelt. Die Aufwendungen werden damit vom Land übernommen.

Pflegebeiträge

Für hilflose Minderjährige wurden im Berichtsjahr für 7'330 Tage (Vorjahr 4'400 Tage) Pflegebeiträge in Höhe von insgesamt 146'504 Franken (Vorjahr 86'264 Fr.) ausbezahlt. Diese Erhöhung ist darauf zurückzuführen, dass einzelne Anmeldungen verspätet erfolgten und dadurch rückwirkend Leistungen ausbezahlt wurden.

Tätigkeit der IV-Kommission und des IV-Sekretariates

Im Berichtsjahr wurden durch IV-Kommissions-, Präsidial- und Sekretariatsbeschlüsse insgesamt 1'504 Anträge auf IV-Leistungen behandelt (Vorjahr 1'522).

	Zusprachen		Ablehnungen	
	1995	1994	1995	1994
Sonderschulung inkl. päd.-therap. Massnahmen	82	86	2	1
Berufliche Massnahmen	23	20	6	7
Medizinische Massnahmen	463	447	103	102
Allgemein	21	22	4	2
Geburtsgebrechen	238	239	14	14
Renten	204	186	85	86
Renten nach IV-Grad	204	186		
1/1 Renten	144	117		
1/2 Renten	54	61		
1/4 Renten	6	8		
Hilflosenentschädigungen IV	10	3	4	1
leichten Grades	3	0		
mittleren Grades	5	2		
schweren Grades	2	1		
Hilflosenentschädigungen AHV	57	49	1	5
mittleren Grades	15	19		
schweren Grades	42	30		
Pflegebeiträge	4	3		
leichten Grades	0	1		
mittleren Grades	4	2		
schweren Grades	0	0		
Hilfsmittel IV	101	120	7	13
Hilfsmittel AHV	59	69	7	3
Blindenbeihilfen	2	6		4
hochgradig sehschwach	2	3		
praktisch blind	0	2		
vollblind	0	1		

Taggelder

Im Berichtsjahr wurden Taggelder in Höhe von 556'507 Franken ausgerichtet (Vorjahr 458'423 Fr.). Sie betrafen berufliche Massnahmen wie die erstmalige Ausbildung oder berufliche Abklärungen. Weiters wurden Beiträge an medizinische Massnahmen (Staroperationen, Badekuren usw.) geleistet. Der grösste Anteil wurde für Umschulungen aufgewendet.

Hauspflegekosten

Für den invaliditätsbedingten zusätzlichen Betreuungsaufwand wurden für die erforderlichen Hilfskräfte 64'877 Franken aufgewendet (Vorjahr: 24'670 Fr.).

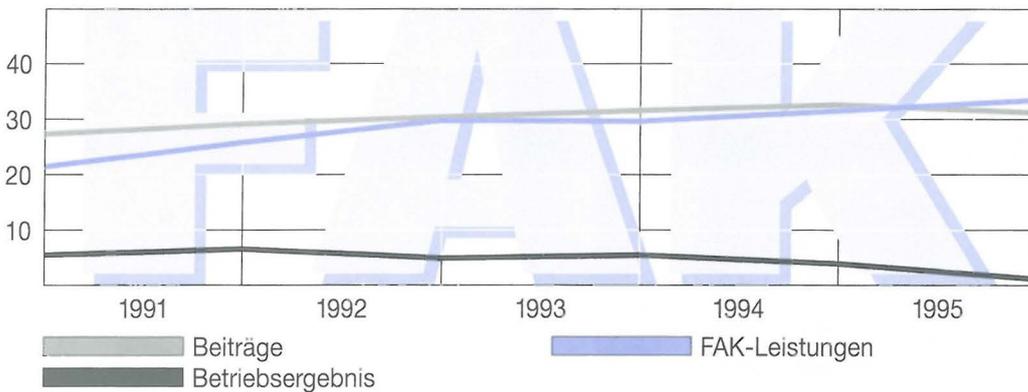
Versicherungsmässige Voraussetzungen

Im Jahr 1995 wurden total 42 Ablehnungen wegen Nichterfüllung der versicherungsmässigen Voraussetzungen erlassen (Vorjahr 31).

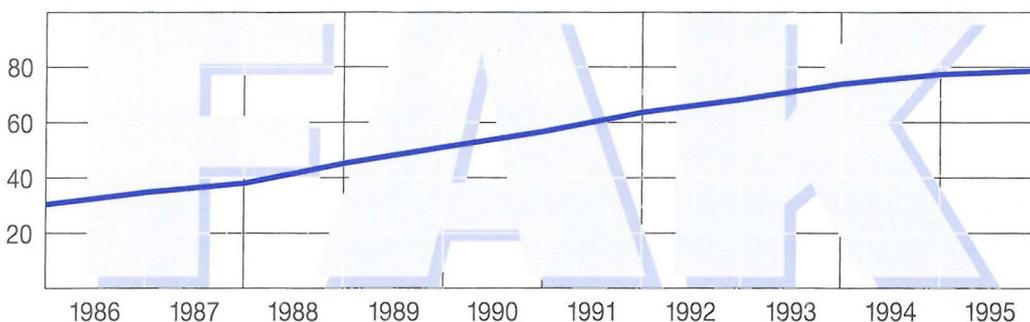
Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung weist Gesamteinnahmen von 34,78 Millionen Franken aus (Vorjahr 36,31 Mio. Fr.); die Gesamtausgaben beziffern sich auf rund 33,66 Millionen Franken (Vorjahr 32,38 Mio. Fr.). Somit bleibt in der Rechnung ein Aktivsaldo von rund 1,12 Millionen Franken (Vorjahr 3,93 Mio. Fr.). Das Kapital per 31.12.1995 beträgt 78'863'006 Franken (Vorjahr 77'740'181 Fr.) Dies entspricht einem Zuwachs von 1,45 Prozent. Der Rückgang der Beitragseinnahmen ist auf die Reduktion des FAK-Beitragsatzes von 2,5 auf 2,2 Prozent auf den 1.1. 1995 zurückzuführen.

Rechnungsergebnisse der FAK (in Mio. Franken)



Entwicklung des FAK-Fonds (in Mio. Franken)



4. Familienausgleichskasse (FAK)

38. Jahresbericht

Höhe der Familienzulagen

Die Kinderzulagen betragen monatlich 210 Franken bzw. 260 Franken für Kinder, die das 10. Lebensjahr vollendet haben oder für Anspruchsberechtigte mit mehr als zwei Kindern. Die Geburtszulage beträgt 1700, bei Mehrlingsgeburten 2200 Franken pro Kind.

Anzahl Bezüger

Im Berichtsjahr haben pro Monat durchschnittlich 5'906 Bezüger für 10'823 Kinder Familienzulagen bezogen. Dazu kommen 273 Bezüger von Differenzausgleichszahlungen.

Auszahlung von Familienzulagen nach Herkunft der Bezüger

	Kinderzulagen	Geburtszulagen	Total
Liechtensteiner	11'121'431.-	384'500.-	11'505'931.-
Ausländer mit Wohnsitz in Liechtenstein	8'839'109.-	296'150.-	9'135'259.-
Saisonarbeiter	1'917'151.-	34'150.-	1'951'301.-
Grenzgänger	10'726'916.-	175'100.-	10'902'016.-
Total	32'604'607.-	889'900.-	33'494'507.-

5. Anlagentätigkeit

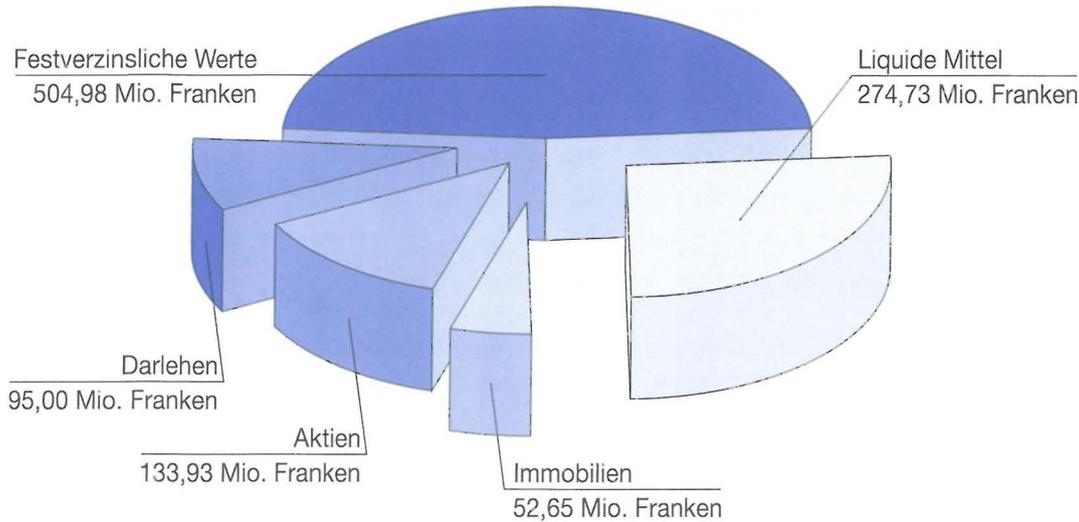
Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Vermögensanlage bilden Art. 25 AHVG sowie die Verordnung zum AHV-Gesetz vom 7. Oktober 1986. Danach kann das Vermögen der AHV angelegt werden in:

- Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten, namentlich Bankguthaben, Anlehensobligationen, inbegriffen solche mit Wandel- oder Optionsrechten, sowie andere Schuldanerkennungen, unabhängig davon, ob sie wertpapiermässig verkündet sind oder nicht;
- Aktien, Partizipations- und Genussscheinen, Anteilscheinen von Genossenschaften und ähnlichen Wertschriften und Beiteiligungen;
- liechtensteinischen Immobilien sowie in liechtensteinischem Bauland;
- Edelmetallen und realwirtschaftlichen Anrechten (Commodities).

Für die verschiedenen Anlagekategorien sind Limiten festgelegt worden.

Verteilung der Anlagen nach Anlagearten



Kapitalanlagen

1995 war von einer weltweiten Wirtschaftsabschwächung gekennzeichnet. Vor allem in Europa hat sich die Konjunktur deutlich zurückgebildet. Auch in Japan war das Wachstum flach, doch sind dort erste Anzeichen einer Verbesserung auszumachen.

Für die Finanzmärkte war das günstige inflationistische Umfeld positiv. Die rückläufige Teuerung und die Bemühungen zur Kontrolle der Staatsausgaben führten zu einer markanten Zinskorrektur im kurz- und langfristigen Bereich und zu Kursgewinnen bei den Obligationen. Von dieser Tendenz profitierten auch die Aktienmärkte.

Die Währungsentwicklung war unterschiedlich. Die Kurshausse des Yen gegenüber dem US-Dollar und den europäischen Währungen wurde im Frühjahr gebrochen. Andererseits musste der US-Dollar nochmals deutliche Rückschläge im Vergleich zur DM oder zum Schweizerfranken hinnehmen. Zunehmende Volatilität war auch im Zusammenhang mit der geplanten europäischen Währungsunion zu verzeichnen. Insgesamt war 1995 ein erfreuliches Jahr für Anlagen in Obligationen und Aktien. Der feste Schweizerfranken führte bei Auslandsanlagen aber zu Wechselkursverlusten, was die absolute Performance etwas schmälerte.

Die für den AHV-Fonds massgebenden Anlagekategorien verzeichneten gute Indexwerte (Inlandobligationen FL 11,52 %, Obligationen Ausland in SFr. 11,61 %, Fremdwährungsobligationen 4,11 %). Die Schweizer Aktien erzielten mit 23,06 Prozent ein Spitzenresultat, wogegen die Auslandaktien nur 6,15 Prozent erreichten.

Diese theoretischen Vergleichsindizes zeigen sich auch in den Resultaten der AHV-Kapitalanlagen. Knapp die Hälfte dieser Anlagen (530 Mio. Fr.) wird durch Banken bewirtschaftet, welche mit diversifizierten Portefeuilles eine durchschnittliche Performance (Erträge plus nichtrealisierte Wertsteigerungen) von 7,7 Prozent erreichten. Der Anlageertrag der AHV (Zinsen, Dividenden, realisierte Kapitalgewinne sowie Immobilienerträge ohne Abschreibungen und Wertberichtigungen) machte 49,8 Mio. Franken aus (4,6 % des Gesamtvermögens der AHV). Dazu kommen nichtrealisierte

Kursgewinne von rund 13,8 Mio. Franken. Die in den Kapitalanlagen enthaltenen Kassaobligationen (festverzinsliche Werte) sind zum Nominalwert bilanziert. Da diese langfristigen Anlagecharakter haben und bis zum voraussichtlichen Endverfall gehalten werden, sind hiezu auch keine nichtrealisierten Gewinne/Verluste aufgeführt.

Der Anlageertrag der FAK (Zinsen, realisierte Kapitalgewinne sowie Wertberichtigungen) betrug im Berichtsjahr 3,4 Mio. Franken, was eine Durchschnittsrendite von 4,4 Prozent ergibt. Auch bei der FAK sind in diesem Resultat die nichtrealisierten Kursgewinne von rund 2,1 Mio. Franken nicht enthalten.

Der Bilanzwert der Immobilien in Höhe von 52,7 Mio. Franken setzt sich aus unbebauten Grundstücken (6,4 Mio. Franken) und Immobilien (46,3 Mio. Franken) zusammen. Der Feuerversicherungswert (ohne Überbauung «Real-Center») beträgt gesamthaft 37,3 Mio. Franken. Für die Überbauung «Real-Center» hat die AHV bisher 4,9 Mio. Franken investiert.

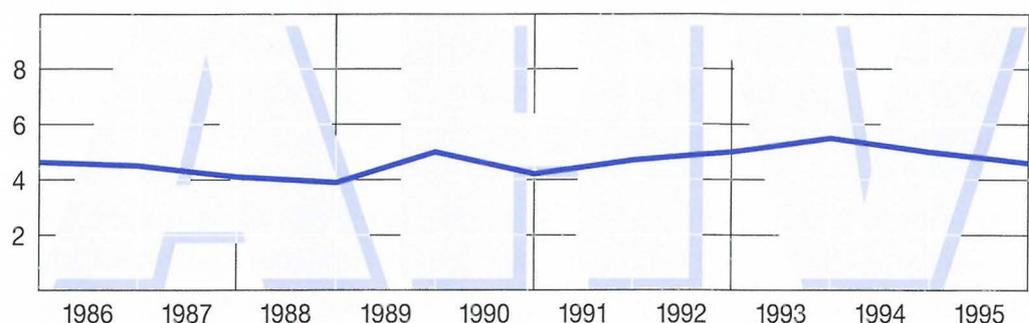
Die Immobilien setzen sich zusammen aus vier Mehrfamilienhäusern (49 Wohnungen und 837 m² Gewerbefläche) und dem AHV-Verwaltungsgebäude in Vaduz, drei Mehrfamilienhäusern (23 Wohnungen) in Triesen und zwei Mehrfamilienhäusern (17 Wohnungen und 500 m² Gewerbefläche) in Schaanwald.

Die AHV besitzt 73'407 m² unbebaute Grundstücke in Eschen, Vaduz und Triesen. Davon sind 3'900 m² in Vaduz, 12'500 m² in Eschen und 8'700 m² in Triesen überbaubar. Die restlichen 48'307 m² liegen im übrigen Gemeindegebiet, in der Freihalte- und Reservezone oder befinden sich derzeit in der Umlegung.

Bewertungsgrundsätze der Kapitalanlagen

- Kassaobligationen, Geldmarktanlagen und Darlehen an öffentl. rechtl. Körperschaften: Nominalwert
- Übrige Obligationen: Einstandspreis oder tieferer Kurswert
- Aktien: Einstandspreis oder tieferer Kurswert
- Liegenschaften/Immobilien: Erstellungskosten minus 3 % Abschreibungen auf den Gebäudewert

Performance-Entwicklung der AHV-Anlagen (in Prozent)



I. Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV

Die Ergänzungsleistungen zu den AHV- und IV-Renten wurden mit Gesetz vom 10. Dezember 1965 eingeführt und haben die Funktion, ungenügende Einkünfte der AHV- und IV-Rentner bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze aufzufüllen.

Einkommensgrenzen

für Alleinstehende	Fr. 16'660.-
für Ehepaare	Fr. 24'990.-
für Waisen	Fr. 8'330.-

Im Berichtsjahr wurden folgende Leistungen erbracht:

	1995	1994
Ergänzungsleistungen zur AHV	Fr. 3'899'082.-	Fr. 3'616'424.-
Ergänzungsleistungen zur IV	Fr. 1'546'045.-	Fr. 1'343'519.-
Hilfsmittel und Krankheitskosten	Fr. 98'966.-	Fr. 98'374.-
Total	Fr. 5'544'093.-	Fr. 5'058'317.-
Anzahl Bezüger EL zur AHV	373	370
Anzahl Bezüger EL zur IV	120	102
Total	493	472

Die Zunahme der Ergänzungsleistungen gegenüber dem Vorjahr um 9,6 Prozent sind einerseits auf die am 1. Juli 1994 eingeführten Leistungsverbesserungen und andererseits auf die Hilflosenentschädigungen, die ab dem 1. Mai 1995 im Rahmen des Gesetzes über die Ergänzungsleistungen ausgerichtet werden, zurückzuführen.

Die Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen werden vom Land (60 %) und von den Gemeinden (40 %) getragen. Die Gemeinden werden im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl belastet. Die Aufwendungen für Hilflosenentschädigungen werden zur Gänze vom Land getragen.

Die Festsetzung und Auszahlung der Leistungen obliegt der AHV-Anstalt als vom Staat übertragene Aufgabe.

II. Blindenbeihilfen

Die gesetzliche Grundlage bildet das Gesetz vom 17. Dezember 1970 über die Gewährung von Blindenbeihilfen. Die Festsetzung und Auszahlung der Blindenbeihilfen obliegt der Verwaltung der Invalidenversicherung. Die Aufwendungen für

die Gewährung von Blindenbeihilfen gehen zu Lasten des Staates. Im Berichtsjahr wurden an 37 Anspruchsberechtigte (Vorjahr 35) insgesamt 153'765 Franken Blindenbeihilfen ausgerichtet (Vorjahr 150'540 Fr.).

Die Blindenbeihilfe beträgt monatlich:

für Vollblinde	Fr. 540.–
für praktisch Blinde	Fr. 405.–
für hochgradig Sehschwache	Fr. 270.–

Personen unter 18 Jahren erhalten die halben Ansätze.

III. Witwerbeihilfen

Auf Grund des Gesetzes über die Gewährung von Witwerbeihilfen vom 25. November 1981 (LGBI. 1982/6) haben liechtensteinische Witwer mit Wohnsitz in Liechtenstein, die für nicht erwerbstätige Kinder zu sorgen haben, Anspruch auf Witwerbeihilfen. Ausländische Witwer haben Anspruch, sofern sie ununterbrochen während 10 Jahren in Liechtenstein zivilrechtlichen Wohnsitz gehabt haben. Der Anspruch richtet sich nach den wirtschaftlichen Verhältnissen des Witwers.

Im Berichtsjahr erhielten 5 Witwer (Vorjahr 5) Witwerbeihilfen in Höhe von 41'860 Franken (Vorjahr 47'860 Fr.).

7. Verwaltung | Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hielt im vergangenen Jahr acht Sitzungen zur Erledigung der anfallenden Geschäfte ab. Dazu kommen die Sitzungen des Anlagefachausschusses und der Baukommission, die dem Verwaltungsrat in den entsprechenden Fachbereichen beratend zur Seite stehen.

Schwerpunkte der Tätigkeit des Verwaltungsrates bildeten im Berichtsjahr die Anlage des AHV- und FAK-Vermögens sowie die Überarbeitung des Anlagekonzeptes und der Anlageorganisation, ferner der Neubau des Verwaltungsgebäudes im Rahmen der Arealüberbauung «Real-Center» in Vaduz (Bild Seite 19).

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten der AHV-IV-FAK-Anstalten und die Kosten für übertragene Aufgaben beliefen sich im Berichtsjahr auf 5'010'778 Franken. Die Einnahmen, die



sich aus Verwaltungskostenbeiträgen, aus Mahngebühren, Zinserträgen und der Vergütung des Landes für übertragene Aufgaben zusammensetzen, betragen 4'960'574 Franken. Das Land leistete einen Defizit-Beitrag an die IV-Verwaltungskosten in Höhe von 50'204 Franken. Dadurch schliesst die Verwaltungskostenrechnung ausgeglichen ab.

Die Verwaltungskostenbeiträge verteilen sich auf die einzelnen Anstalten wie folgt:

	1995	1994
AHV	Fr. 3'215'543.20	Fr. 2'968'458.40
IV	Fr. 423'097.80	Fr. 296'845.85
FAK	Fr. 930'815.15	Fr. 976'466.60
Total	Fr. 4'569'456.15	Fr. 4'241'770.85

Informatik

Die gesamte Verwaltung wird praktisch ausnahmslos mittels EDV geführt. Die Verarbeitung erfolgt durch das Rechenzentrum der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden in Chur. Die AHV-IV-FAK-Anstalten sind Mitglied der Interessengemeinschaft «EDV 2000», welche eine umfassende, benutzerfreundliche und zukunftsorientierte Informatiklösung für alle Tätigkeiten der beteiligten kantonalen Ausgleichskassen sowie der liechtensteinischen AHV-IV-FAK-Anstalten entwickelt. Nach dem produktiven Start mit der Partnerverwaltung sind die beiden ersten Anwendungen «IV-Taggeld» und «Abrechnungssystem» unter EDV 2000 erfolgreich eingeführt worden.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr wurden in Vaduz wiederum drei zwischenstaatliche Sprechtagge durchgeführt. Bei diesen Sprechtagen wird den Versicherten Gelegenheit geboten, sich von Experten über die deutsche Angestelltenversicherung, die österreichische Pensionsversicherung sowie über die schweizerische und liechtensteinische AHV/IV beraten zu lassen. Alle drei Sprechtagge waren gut besucht.

Im Januar 1995 wurde die Bevölkerung in den Landeszeitungen über die Leistungen der AHV, IV und über die Ergänzungsleistungen sowie über die Beitragspflicht informiert. Durch die verschiedenen Merkblätter über die einzelnen Sozialversicherungsbereiche erfolgen zusätzliche Informationen. Diese Merkblätter sind in der AHV-IV-FAK-Verwaltung sowie bei den Gemeindekassen erhältlich.

Personelles

Im Berichtsjahr beschäftigte die AHV-IV-FAK-Verwaltung 35 Personen, davon zwei Lehrlinge und 2 Teilzeitbeschäftigte. Das Durchschnittsalter der Angestellten beträgt 39,6 Jahre.

Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchten die von der Konferenz der Schweizerischen Ausgleichskassen organisierten Ausbildungskurse im Bereich Renten, Beiträge und Ergänzungsleistungen sowie Kurse im Zusammenhang mit der Einführung des Projektes EDV 2000.

Im Berichtsjahr feierten Maria Jehle, Marianne Frick, lic. iur. Walter Kaufmann und Andreas Jäger ihr 5jähriges, Sandra Thöny und Hubert Maier ihr 10jähriges sowie Alois Blank sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Dank

Wir nehmen die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 1995 zum Anlass, sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den internen Ausschüssen und Kommissionen den Dank für die gute und speditive Mitarbeit im vergangenen Jahr auszusprechen. Danken möchten wir aber auch den Arbeitgebern, den verschiedenen Ämtern und den Gemeindekassieren, die bei der Durchführung der Aufgabenbereiche der AHV, IV und FAK mitwirken.

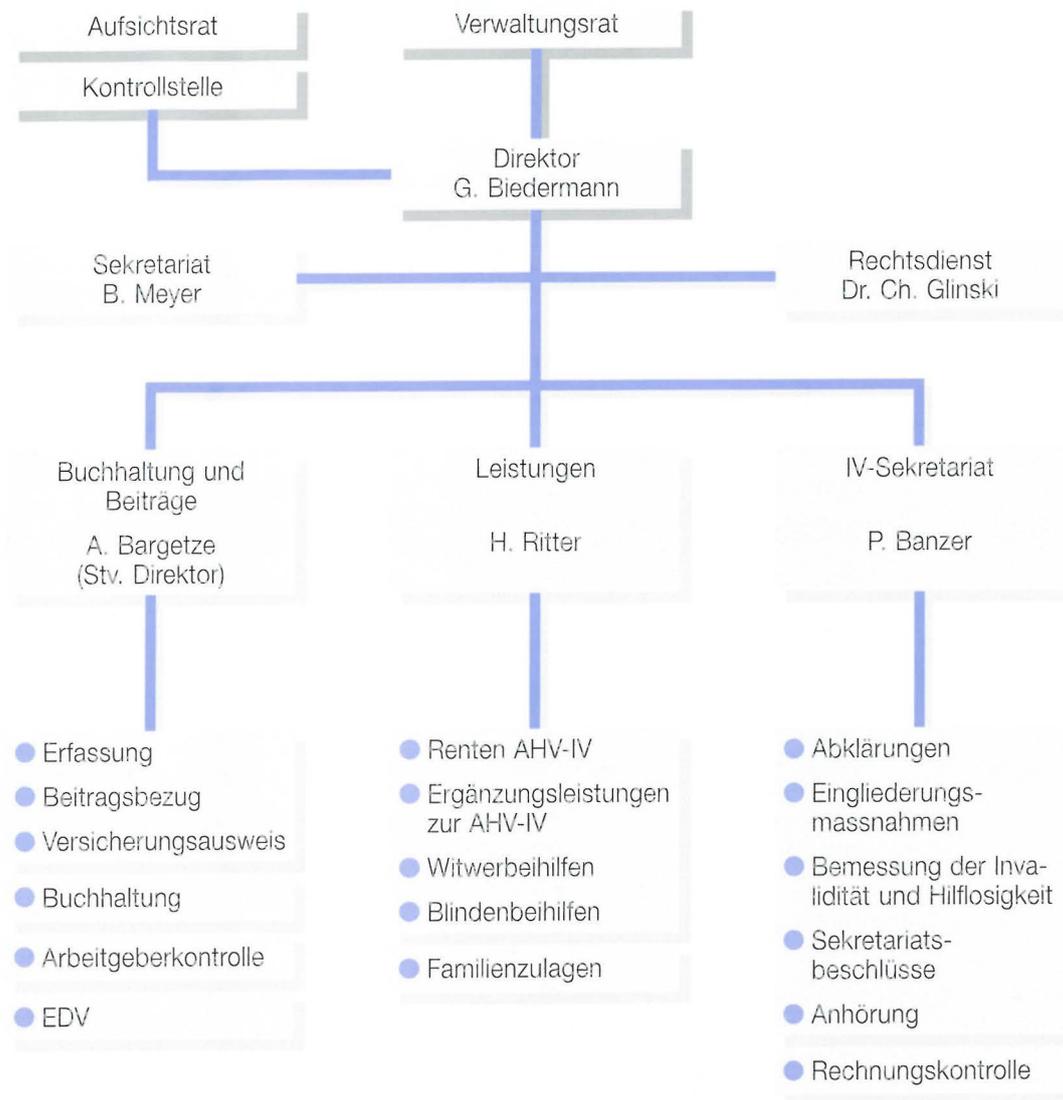
Vaduz, im April 1996

Liechtensteinische AHV-IV-FAK-Anstalten

Dr. Peter Hemmerle
Präsident

lic. rer. pol. Gerhard Biedermann
Direktor

Organisationsstruktur der AHV/IV/FAK



Fonds-Ausweis AHV

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1995

	Soll Fr. 1995	Haben Fr. 1995	Soll Fr. 1994	Haben Fr. 1994
Beiträge der Abrechnungspflichtigen und des Landes				
Persönliche Beiträge		4'763'712.00		4'341'701.70
Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge		102'382'495.85		94'709'525.30
Abschreibung von persönlichen AHV-Beiträgen	—		28'577.40	
Abschreibung von AN-/AG-AHV-Beiträgen	—		67'090.75	
Nachzahlung von abgeschriebenen AHV-Beiträgen		1'213'10		—
Beiträge des Landes		13'446'003.35		15'232'682.35
Leistungen				
Ordentliche Renten	79'070'281.00		73'650'156.00	
Ausserordentliche Renten	896'770.00		989'312.00	
Hilflosenentschädigungen	685'652.00		1'334'820.00	
Rückvergütung von Beiträgen gem. Sozialversicherungsabkommen	22'630.10		42'133.60	
Rückvergütung von Beiträgen gem. Art. 41 AHV	68'166.75		78'360.65	
Rückerstattungsforderungen Renten		386'788.10		530'750.73
Erlass von REF AHV	—		2'193.00	
Hilfsmittel	159'405.90		189'123.70	
Erträge der Anlagen				
Zinsen, Dividenden und realisierte Wertschriftenerfolge		41'683'507.75		48'521'533.67
Immobilienenerträge		1'539'155.20		1'457'300.60
Wertberichtigung auf Wertschriften und Edelmetallen		6'594'650.45	6'594'650.45	
Übriger Zinsertrag		9'474.45		—
Abschreibung auf Gebäuden	793'000.00		793'000.00	
Umsätze der Betriebsrechnung	81'695'905.75	170'807'000.25	83'769'417.55	164'793'494.35
Aktiv-Saldo der Betriebsrechnung	89'111'094.50		81'024'076.80	
Total	170'807'000.25	170'807'000.25	164'793'494.35	164'793'494.35

Fonds-Ausweis AHV

Bilanz per 31. Dezember 1995

	Aktiven Fr. 1995	Passiven Fr. 1995	Aktiven Fr. 1994	Passiven Fr. 1994
Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Werte	504'984'218.87		521'102'575.91	
Darlehen	94'998'735.00		95'011'832.00	
Aktien	133'925'013.27		128'860'854.70	
Edelmetalle	—		1'423'502.30	
Immobilien	52'651'356.55		49'078'930.35	
Geldmittel				
Banken	143'240'911.28		49'340'082.72	
Kurzfristige Geldanlagen	131'493'318.56		134'439'988.44	
Kontokorrente				
Ordentlicher Verkehr	39'390'741.47		36'085'446.02	
Ordnungskonten				
Transitorische Aktiven	33'228'535.85		36'019'478.71	
Transitorische Passiven		173'071.95		139'376.30
Wertberichtigung auf Wertschriften, Edelmetallen und Devisen		—		6'594'650.45
Kapital- und Abschlusskonten				
Kapital		1'133'739'758.90		1'044'628'664.40
Total	1'133'912'830.85	1'133'912'830.85	1'051'362'691.15	1'051'362'691.15

Fonds-Ausweis IV

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1995

	Soll Fr. 1995	Haben Fr. 1995	Soll Fr. 1994	Haben Fr. 1994
Beiträge der Abrechnungspflichtigen und des Landes				
Persönliche Beiträge		617'252.40		434'205.35
Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge		13'367'787.50		9'471'043.65
Abschreibung von persönlichen IV-Beiträgen	—		2'860.30	
Abschreibungen von AN-/AG-IV-Beiträgen	—		6'709.10	
Nachzahlung von abgeschriebenen IV-Beiträgen		121.45		—
Beiträge des Landes		10'047'005.28		10'863'672.35
Leistungen				
Ordentliche Renten	16'368'418.00		14'092'989.00	
Ausserordentliche Renten	1'556'919.00		1'450'967.00	
Taggelder	556'506.55		458'423.70	
Hilflosenentschädigungen	213'786.00		388'404.00	
Pflegebeiträge an hilf. Minderjährige	146'504.00		86'264.00	
Rückerstattungsforderungen (REF) IV-Leistungen		170'135.07		104'677.30
Medizinische Massnahmen	1'334'552.70		1'444'563.55	
Erstmalige berufliche Ausbildung	357'702.80		80'425.15	
Umschulung und Wiedereinschulung	126'826.80		70'042.05	
Beiträge für Sonderschulung und für hilflose Minderjährige	780'284.40		644'940.50	
Hilfsmittel	624'092.85		478'101.30	
Hauspflege	64'877.90		24'670.00	
Reisespesen an Invalide	191'820.55		173'863.45	
Beitr. an Berufsberatung u. Spezialstellen	21'885.00		4'347.50	
Baubeiträge	33'650.00		85'600.00	
Betriebsbeiträge	1'497'354.65		1'915'683.00	
Beiträge an Organisationen	174'690.25		318'491.10	
Übriger Aufwand				
Zinsen an AHV, FAK, VK	152'430.25	—		—
Umsätze der Betriebsrechnung	24'202'301.70	24'202'301.70	21'727'344.70	20'873'598.65
Passiv-Saldo der Betriebsrechnung		—		853'746.05
Total	24'202'301.70	24'202'301.70	21'727'344.70	21'727'344.70

Fonds-Ausweis IV

Bilanz per 31. Dezember 1995

	Aktiven Fr. 1995	Passiven Fr. 1995	Aktiven Fr. 1994	Passiven Fr. 1994
Kontokorrente				
Ordentlicher Verkehr	4'453'049.06		1'136'381.99	
Ordnungskonten				
Transitorische Passiven		1'452'994.72		
Transitorische Aktiven			1'863'672.35	
Kapital- und Abschlusskonten				
Kapital		3'000'054.34		3'000'054.34
Total	4'453'049.06	4'453'049.06	3'000'054.34	3'000'054.34

Fonds-Ausweis FAK

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1995

	Soll Fr. 1995	Haben Fr. 1995	Soll Fr. 1994	Haben Fr. 1994
Beiträge der Abrechnungspflichtigen und des Landes				
Persönliche Beiträge		1'422'673.10		1'423'704.50
Arbeitgeber-Beiträge		29'766'707.30		31'153'395.65
Abschreibung von persönlichen FAK-Beiträgen	—		10'700.90	
Abschreibung von AG FAK-Beiträgen	—		22'069.55	
Nachzahlung von abgeschriebenem FAK-Beiträgen		380.80		—
Leistungen				
Kinderzulagen	32'756'204.00		30'657'827.00	
Geburtszulagen	889'900.00		837'266.00	
Rückerstattungsforderungen (REF) von Familienzulagen		160'777.00		91'251.00
Erläss von (REF) Familienzulagen	9'180.00		2'460.00	
Abschreibung von (REF) Familienzulagen	—		15'630.00	
Erträge der Anlagen				
Zinsen, Dividenden und realisierte Wertschriftenerfolge		2'452'489.27		3'644'245.00
Übriger Zinsertrag		141'843.25		
Veränderung Wertberichtigung auf Wertschriften und Edelmetallen	—	833'238.59	833'238.59	
Umsätze der Betriebsrechnung	33'655'284.00	34'778'109.31	32'379'192.04	36'312'596.15
Aktiv-Saldo der Betriebsrechnung	1'122'825.31		3'933'404.11	
Total	34'778'109.31	34'778'109.31	36'312'596.15	36'312'596.15

Fonds-Ausweis FAK

Bilanz per 31. Dezember 1995

	Aktiven Fr. 1995	Passiven Fr. 1995	Aktiven Fr. 1994	Passiven Fr. 1994
Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Werte	42'170'862.67		48'245'481.38	
Aktien	8'332'986.95		8'331'234.94	
Edelmetalle	—		189'458.33	
Geldmittel				
Banken	7'123'479.80		751'634.76	
Kurzfristige Geldanlagen	12'196'468.77		6'450'496.82	
Kontokorrente				
Ordentlicher Verkehr	8'054'119.23		13'230'837.93	
Ordnungskonten				
Transitorische Aktiven	993'190.59		1'380'758.73	
Transitorische Passiven		8'101.45		6'483.05
Wertberichtigung auf Wertschriften und Edelmetallen		—		833'238.59
Kapital- und Abschlusskonten				
Kapital		78'863'006.56		77'740'181.25
Total	78'871'108.01	78'871'108.01	78'579'902.89	78'579'902.89

Kassen-Ausweis AHV / IV / FAK

Bilanz per 31. Dezember 1995

	Aktiven Fr. 1995	Passiven Fr. 1995	Aktiven Fr. 1994	Passiven Fr. 1994
Kapitalanlagen				
Liecht. Landesbank, VK-Sparheft	147'852.00		143'590.20	
Mobilien	20'000.00		40'000.00	
EDV-Anlagen	60'000.00		40'000.00	
Geschäftsauto	6'218.00		9'566.00	
Anteil Öllager und Heizölvorrat	40'448.00		16'141.00	
Geldmittel				
Kasse	2'833.70		541.45	
Postcheck	1'527'461.66		5'166'329.01	
Kontokorrente				
AHV-Fonds, ordentlicher Verkehr		39'390'741.47		36'085'446.02
IV-Fonds, ordentlicher Verkehr		4'453'049.06		1'136'381.99
FAK-Fonds, ordentlicher Verkehr		8'054'119.23		13'230'837.93
Abrechnungspflichtige	8'337'269.65		10'086'706.20	
Nebenkosten Verwaltungsgebäude	68'161.40		72'221.05	
Kreditoren VKR		331'635.55		342'339.00
Nicht bestellbare O-Renten		3'673.00		1'947.00
Nicht bestellbare IV-Leistungen		3'324.00		43.00
Prov. AHV-Renten Zahlungen	233'180.00		162'379.00	
Prov. IV-Renten Zahlungen	51'550.00		120'795.00	
Ordnungskonten				
Transitorische Beiträge AHV	28'964'359.75		24'447'019.90	
Transitorische Beiträge IV	3'801'647.35		2'444'799.55	
Transitorische Beiträge FAK	8'408'160.55		8'043'684.75	
Transitorische Beiträge VKR	1'240'168.50		1'052'777.10	
Übrige transitorische Aktiven VKR	1'408'761.37		171'961.35	
Übrige transitorische Passiven AHV				1'428.00
Übrige transitorische Passiven VKR		861'441.00		—
Kapital- und Abschlusskonten				
Kapital AHV-Kasse (Verwaltungskostenrechnung)		1'220'088.62		1'220'088.62
Total	54'318'071.93	54'318'071.93	52'018'511.56	52'018'511.56

Verwaltungskostenrechnung AHV / IV / FAK

Verwaltungskostenrechnung (VKR) vom 1. Januar bis 31. Dezember 1995

	Soll Fr. 1995	Haben Fr. 1995	Soll Fr. 1994	Haben Fr. 1994
Einnahmen				
Persönliche Verwaltungskostenbeiträge		203'944.40		184'634.75
Arbeitgeber-Beiträge		4'365'511.75		4'057'136.10
Mahngebühren und Bussen		25'214.45		31'810.35
Zinserträge		15'903.30		9'541.95
Vergütung des Landes für übertragene Aufgaben		350'000.00		310'000.00
Defizit-Beitrag des Landes an IV-Verwaltungskosten		50'203.87		150'405.95
Verwaltungskosten				
Gehälter	2'812'480.40		2'619'435.95	
AHV-IV-FAK Arbeitgeber-Beiträge	195'779.00		185'968.95	
Pensionskasse-Beiträge Arbeitgeber	165'041.35		152'469.30	
Arbeitslosenversicherungs-Beiträge	5'901.45		5'615.35	
Betriebsunfallversicherung, Krankenkasse	43'941.50		47'629.70	
Spesen- und KM-Entschädigungen	12'345.75		18'552.70	
Unterhalt und Reparaturen Geschäftsauto	5'865.90		4'769.10	
Zuschuss an Kantine	7'832.69		9'406.25	
Miete	150'000.00		125'000.00	
Reinigung, Heizung, Beleuchtung und Reparaturen	85'175.95		82'280.80	
Inserate und Bekanntmachungen	28'930.15		39'095.45	
Drucksachen und Büromaterial	91'256.35		99'210.10	
Fachliteratur, Zeitschriften und Zeitungen	9'950.87		10'832.40	
Unterhalt und Reparaturen von Maschinen und Mobilien	10'019.90		11'376.50	
EDV Unterhalt (Service)	34'951.10		34'659.80	
EDV Programmierung	177'670.90		174'433.85	
Übertrag	3'837'143.26	5'010'777.77	3'620'736.20	4'743'529.10

Verwaltungskostenrechnung AHV / IV / FAK

Verwaltungskostenrechnung (VKR) vom 1. Januar bis 31. Dezember 1995

	Soll Fr. 1995	Haben Fr. 1995	Soll Fr. 1994	Haben Fr. 1994
Übertrag	3'837'143.26	5'010'777.77	3'620'736.20	4'743'529.10
EDV Benützer-Gebühren	257'299.40		291'300.35	
Sachversicherungsprämien	4'259.90		3'721.40	
Postcheckgebühren, Porto und Telefon	341'527.95		327'219.35	
Betreibungs- und Inkassospesen	16'245.00		15'380.00	
Revisionskosten	181'810.60		165'413.00	
VR- und AR-Honorare, Taggelder und KM-Entschädigungen	67'443.80		73'702.90	
Abschreibung von Anschaffungen	144'902.95		182'485.45	
Abschreibung Geschäftsauto	3'348.00		5'150.00	
Übriger Aufwand	156'796.91		58'420.45	
Total	5'010'777.77	5'010'777.77	4'743'529.10	4'743'529.10

An die Fürstliche Regierung zuhanden des Hohen Landtages

In Ausübung der uns gemäss Artikel 12 des Gesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, Artikel 12 des Gesetzes über die Invalidenversicherung und Artikel 11 des Gesetzes über die Familienausgleichskasse obliegenden Aufgaben erstatten wir Ihnen Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 1995.

Gestützt auf die Revisionsberichte der ATAG ERNST & YOUNG AG in Bern und auf die uns vorliegenden Protokolle des Verwaltungsrates der obigen Anstalten stellen wir fest, dass die Bücher ordnungsgemäss geführt sind und die Darstellung der Bilanzen, Betriebsrechnungen und der Verwaltungskostenrechnung den gesetzlichen Bestimmungen über die AHV, die IV und die FAK entsprechen.

Der Aufsichtsrat genehmigt den Bericht der Kontrollstelle und stellt auf Grund dieser Prüfungsergebnisse den Antrag:

- 1) Die Geschäftsberichte 1995 der Anstalten AHV, IV und FAK samt Bilanzen, Fonds- und Betriebsrechnungen sowie Verwaltungskostenrechnung zu genehmigen und
- 2) den Organen Verwaltungsrat und Direktor unter Verdankung der geleisteten Dienste volle Entlastung zu erteilen.

Vaduz, im April 1996

Der Aufsichtsrat der
Liechtensteinischen AHV-IV-FAK-Anstalten

Emma Brogle
Präsidentin

Bericht des Aufsichtsrates

Tabellarischer Anhang

Entwicklung des AHV-pflichtigen Einkommens (in Mio. Franken)

Jahr	Total- Erwerb Fr.	Selbständiger Erwerb Fr.	% vom Total- Erwerb	Unselbständ. Erwerb Fr.	% vom Total- Erwerb
1954	28,725	7,545	26,27	21,180	73,73
1956	36,967	8,698	23,53	28,269	76,47
1958	45,513	11,067	24,31	34,446	75,69
1960	56,740	13,630	24,00	43,110	76,00
1962	76,418	14,619	19,13	61,799	80,87
1963	84,220	15,349	18,22	68,871	81,78
1964	96,354	18,480	19,18	77,874	80,82
1965	103,556	16,853	16,27	86,703	83,73
1966	125,094	21,268	17,00	103,826	83,00
1967	131,610	21,400	16,26	110,210	83,74
1968	150,844	23,249	15,41	127,595	84,59
1969	161,674	26,252	16,23	135,422	83,77
1970	194,444	29,992	15,42	164,452	84,58
1971	243,702	29,395	12,06	214,307	87,94
1972	267,426	36,968	13,82	230,458	86,18
1973	312,774	41,854	13,38	270,920	86,62
1974	368,049	49,477	13,44	318,572	86,56
1975	371,180	49,194	13,25	321,986	86,75
1976	391,223	46,285	11,83	344,938	88,17
1977	437,655	42,420	9,69	395,235	90,31
1978	452,803	45,855	10,13	406,948	89,87
1979	503,372	51,642	10,26	451,730	89,74
1980	549,547	46,560	8,47	502,987	91,53
1981	568,926	51,254	9,01	517,672	90,99
1982	635,065	55,964	8,81	579,101	91,19
1983	650,641	57,183	8,79	593,458	91,21
1984	698,723	55,020	7,87	643,703	92,13
1985	740,694	54,149	7,31	686,545	92,69
1986	809,600	57,747	7,13	751,853	92,87
1987	840,505	59,865	7,12	780,640	92,88
1988	943,725	62,146	6,59	881,579	93,41
1989	1'010,740	63,770	6,31	946,970	93,69
1990	1'092,742	63,701	5,83	1'029,041	94,17
1991	1'165,050	61,543	5,29	1'103,507	94,71
1992	1'214,444	63,469	5,23	1'150,975	94,77
1993	1'262,662	64,738	5,13	1'197,924	94,87
1994	1'303,305	57,100	4,38	1'246,205	95,62
1995	1'409,819	62,680	4,45	1'347,139	95,55

Entwicklung des AHV-Fonds 1954-1995

1954	Fr.	1'229'405.29	1968	Fr.	39'439'247.80	1982	Fr.	316'019'967.45
1955	Fr.	2'611'452.15	1969	Fr.	44'670'375.35	1983	Fr.	352'884'744.35
1956	Fr.	4'161'225.77	1970	Fr.	51'715'745.15	1984	Fr.	391'112'859.15
1957	Fr.	5'895'483.33	1971	Fr.	60'879'736.00	1985	Fr.	433'859'218.00
1958	Fr.	7'810'554.64	1972	Fr.	70'417'374.00	1986	Fr.	481'467'556.00
1959	Fr.	9'818'359.48	1973	Fr.	85'661'127.55	1987	Fr.	523'961'750.45
1960	Fr.	12'017'767.85	1974	Fr.	105'073'436.80	1988	Fr.	582'662'297.33
1961	Fr.	14'672'390.59	1975	Fr.	123'743'109.10	1989	Fr.	646'089'118.67
1962	Fr.	17'636'736.79	1976	Fr.	144'123'423.65	1990	Fr.	697'639'908.75
1963	Fr.	20'925'069.09	1977	Fr.	166'635'476.30	1991	Fr.	783'409'151.97
1964	Fr.	23'829'671.04	1978	Fr.	189'872'262.15	1992	Fr.	875'732'366.74
1965	Fr.	26'966'428.86	1979	Fr.	216'206'507.70	1993	Fr.	963'604'587.60
1966	Fr.	30'895'008.73	1980	Fr.	243'728'479.15	1994	Fr.	1'044'628'664.40
1967	Fr.	34'860'480.45	1981	Fr.	279'022'598.70	1995	Fr.	1'133'739'758.90

Entwicklung der Vollrenten

	Mindestrente pro Monat Fr.	Höchstrente pro Monat Fr.	Mindestrente pro Jahr Fr.	Höchstrente pro Jahr Fr.
1954	40.—	125.—	480.—	1'500.—
1960	62.50	141.70	750.—	1'700.—
1964	100.—	200.—	1'200.—	2'400.—
1966	125.—	266.70	1'500.—	3'200.—
1967	137.50	293.30	1'650.—	3'250.—
1969	200.—	400.—	2'400.—	4'800.—
1971	220.—	440.—	2'640.—	5'280.—
1973	400.—	800.—	4'800.—	9'600.—
1975	500.—	1'000.—	6'000.—	12'000.—
1977	525.—	1'050.—	6'300.—	12'600.—
1980	550.—	1'100.—	6'600.—	13'200.—
1982	620.—	1'240.—	7'440.—	14'880.—
1984	690.—	1'380.—	8'280.—	16'560.—
1986	720.—	1'440.—	8'640.—	17'280.—
1988	750.—	1'500.—	9'000.—	18'000.—
1990	800.—	1'600.—	9'600.—	19'200.—
1992	900.—	1'800.—	10'800.—	21'600.—
1993	940.—	1'880.—	11'280.—	22'560.—
1995	970.—	1'940.—	11'640.—	23'280.—

Persönliche und Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge nach Gemeinden und Erwerbsgruppen

AHV-IV-FAK (1995)

Gemeinde	Persönliche Beiträge Fr.	Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge Fr.	Total Fr.	% Anteil
Balzers	867'304.95	14'179'065.20	15'046'370.15	9,88
Eschen	407'628.30	9'388'092.25	9'795'720.55	6,43
Nendeln	146'364.40	1'460'589.85	1'606'954.25	1,05
Gamprin / Bendern	158'640.70	3'110'983.40	3'269'624.10	2,15
Mauren	294'919.15	2'435'722.95	2'730'642.10	1,79
Schaanwald	77'840.10	2'750'188.05	2'828'028.15	1,86
Planken	48'881.05	347'449.95	396'331.00	0,26
Ruggell	213'224.20	2'675'081.40	2'888'305.60	1,90
Schaan	1'304'938.75	37'193'938.40	38'498'877.15	25,27
Schellenberg	46'235.05	585'089.50	631'324.55	0,41
Triesen	764'946.80	8'374'625.90	9'139'572.70	6,00
Triesenberg	328'208.90	3'048'274.20	3'376'483.10	2,22
Vaduz	2'023'753.10	58'333'281.80	60'357'034.90	39,63
Schweiz und übr. Ausland	11'007.90	1'634'607.80	1'645'615.70	1,08
Freiwillig Versicherte*	109'744.15	—	109'744.15	0,07
Total	6'803'637.50	145'516'990.65	152'320'628.15	100%

Erwerbsgruppe	Persönliche Beiträge Fr.	Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge Fr.	Total Fr.	% Anteil
Landwirtschaft	234'973.05	228'066.05	463'039.10	0,30
Industrie	—	47'594'265.10	47'594'265.10	31,25
Handel	496'524.05	6'831'630.25	7'328'154.30	4,81
Gastgewerbe	296'657.40	3'481'872.45	3'751'529.85	2,46
Baugewerbe	595'264.35	13'015'190.85	13'610'455.20	8,94
Übriges Gewerbe	1'083'884.45	18'351'912.55	19'435'797.00	12,76
Freie Berufe	2'973'760.50	3'838'975.10	6'812'735.60	4,47
Architekten, Bauingenieure	142'197.00	2'410'943.15	2'553'140.15	1,68
Banken, Versicherungen, Treuhand	281'867.85	25'476'612.60	25'758'480.45	16,91
Sitzgesellsch., Anstalten, Stiftungen etc.	—	2'443'424.35	2'443'424.35	1,60
Öffentliche Verwaltungen	—	19'658'350.75	19'658'350.75	12,91
Hausangestellte	—	703'175.30	703'175.30	0,46
Nichterwerbstätige	300'799.25	—	300'799.25	0,20
Steuerpauschalierte	43'200.00	—	43'200.00	0,03
Freiwillig Versicherte*	109'744.15	—	109'744.15	0,07
Verschiedene, SE-Nebenerwerb	271'765.45	1'482'572.15	1'754'337.60	1,15
Total	6'803'637.50	145'516'990.65	152'320'628.15	100%

*Liechtensteiner mit Wohnsitz im Ausland

Rechnungsergebnisse AHV 1991-1995

in Mio. Fr.	1991		1992		1993		1994		1995	
		Veränderung zum Vorjahr in %		Veränderung zum Vorjahr in %		Veränderung zum Vorjahr in %		Veränderung zum Vorjahr in %		Veränderung zum Vorjahr in %
Beiträge der Versicherten	88.48	6,57	92.30	4,32	95.86	3,86	98.95	3,22	107.15	8,29
Landesbeitrag	11.88	10,09	13.28	11,79	14.56	9,64	15.23	4,60	13.45	-11,69
Einnahmen ohne Kapitalerträge	100.36	6,97	105.58	5,20	110.42	4,58	114.18	3,41	120.60	5,62
Leistungen	59.70	10,37	66.51	11,41	72.80	9,46	75.75	4,05	80.52	6,30
Versicherungstechnisches Ergebnis	40.66	2,35	39.07	-3,92	37.62	-3,71	38.43	2,15	40.08	4,29
Kapitalerträge / Kapitalerfolg	45.11	281,64	53.25	18,04	50.25	-5,63	42.59	-15,24	49.03	15,12
Betriebsergebnis	85.77	66,38	92.32	7,64	87.87	-4,82	81.02	-7,80	89.11	9,99
AHV-Fonds	783.41	12,29	875.73	11,78	963.60	10,03	1'044.63	8,41	1'133.74	8,53

Rechnungsergebnisse IV 1991-1995

in Mio. Fr.	1991		1992		1993		1994		1995	
		Veränderung zum Vorjahr in %		Veränderung zum Vorjahr in %		Veränderung zum Vorjahr in %		Veränderung zum Vorjahr in %		Veränderung zum Vorjahr in %
Leistungen	15.75	18,15	17.90	13,65	19.88	11,06	21.61	8,70	24.03	+11,20
Beiträge der Versicherten	8.85	6,63	9.23	4,29	9.59	3,86	9.90	3,23	13.98**	+41,21
Defizit	6.78	40,96	8.54	25,96	10.28	20,37	11.72	14,01	10.05	-14,25
Staatsbeitrag in Prozenten zu den Ausgaben	43.00		47.74		50.00*		50.00		41.82	

* Ab 1993 beträgt die Defizitdeckung durch den Staat maximal 50 % der Gesamtaufwendungen der IV

**Erhöhung des Beitragssatzes von 0,76 auf 1 Prozent

Rechnungsergebnisse FAK 1991-1995

in Mio. Fr.	1991		1992		1993		1994		1995	
		Veränderung zum Vorjahr in %		Veränderung zum Vorjahr in %						
Beiträge	29.11	6,51	30.37	4,32	31.54	3,86	32.54	3,17	31.19**	-4,15
Landesbeitrag	0.20		*		—		—		—	
Kapitalerträge	3.17	621,25	4.37	37,96	3.75	-14,19	2.81	-25,07	3.43	22,06
Total Einnahmen	32.48	20,65	34.74	6,96	35.29	1,58	35.35	0,17	34.62	-2,07
Leistungen	25.74	20,06	29.87	16,05	29.79	-0,27	31.42	5,47	33.50	6,62
Betriebsergebnis	6.74	23,20	4.87	-27,74	5.50	12,94	3.93	-28,55	1.12	-71,50
FAK-Fonds	63.44	11,90	68.31	7,68	73.81	8,05	77.74	5,32	78.86	1,44

* Landesbeitrag abgeschafft

**Reduktion des Beitragssatzes von 2,5 auf 2,2 Prozent

Jährlicher Finanzhaushalt der AHV (in Mio. Franken)

Jahr	Ausgaben	Einnahmen				Kapital		
		Beiträge	Staats- beitrag	Kapital- erträge	Total	Jährl. Ver- änderung	Stand Ende Jahr	in % der Ausgaben
1954	0,37	1,15	0,44	0,01	1,60	1,23	1,23	332,4
1956	0,45	1,48	0,44	0,08	2,00	1,55	4,16	924,4
1958	0,55	1,82	0,44	0,20	2,46	1,91	7,81	1420,0
1960	0,81	2,27	0,44	0,30	3,01	2,20	12,02	1483,9
1961	0,91	2,75	0,44	0,37	3,56	2,65	14,67	1612,1
1962	0,98	3,06	0,44	0,44	3,94	2,96	17,94	1800,0
1963	1,07	3,37	0,44	0,55	4,36	3,29	20,92	1955,1
1964	1,93	3,85	0,44	0,54	4,83	2,90	23,83	1234,7
1965	2,13	4,14	0,44	0,69	5,27	3,14	26,97	1233,3
1966	2,96	5,00	1,00	0,88	6,88	3,92	30,89	1043,6
1967	3,43	5,26	1,00	1,13	7,39	3,96	34,86	1016,3
1968	3,80	6,03	1,00	1,34	8,37	4,57	39,44	1037,9
1969	5,39	8,08	1,08	1,46	10,62	5,23	44,67	828,8
1970	5,70	9,72	1,14	1,88	12,74	7,04	51,72	1101,5
1971	6,56	12,18	1,31	2,23	15,72	9,16	60,88	927,9
1972	7,95	13,37	1,59	2,52	17,48	9,53	70,41	886,3
1973	14,57	23,77	2,92	3,13	29,82	15,25	85,66	587,8
1974	15,78	27,97	3,16	4,06	35,19	19,41	105,07	666,1
1975	19,16	28,21	3,84	5,78	37,83	18,67	123,74	646,0
1976	20,00	29,74	4,00	6,64	40,38	20,38	144,12	720,7
1977	22,02	33,26	4,41	6,93	44,60	22,58	166,64	756,9
1978	23,03	34,41	4,61	7,24	46,26	23,23	189,87	824,4
1979	24,43	38,16	4,89	7,72	50,77	26,34	216,21	884,9
1980	29,27	41,77	5,29	9,72	56,78	27,51	243,71	832,6
1981	27,73	44,44	5,54	13,00	62,98	35,25	279,02	1006,7
1982	31,57	48,27	6,31	13,99	68,57	37,00	316,02	1001,0
1983	33,67	49,37	6,61	14,55	70,53	36,86	352,88	1048,1
1984	38,18	53,02	7,56	15,83	76,41	38,23	391,11	1024,4
1985	40,03	56,29	7,95	18,54	82,78	42,75	433,86	1083,8
1986	42,88	61,53	8,52	20,44	90,48	47,61	481,47	1122,8
1987	40,83	63,86	8,11	11,35	83,32	42,49	523,96	1038,4
1988	47,88	71,82	9,57	25,32	106,58	58,70	582,66	1216,9
1989	49,41	76,82	9,85	26,16	112,83	63,43	646,09	1307,6
1990	54,09	83,02	10,79	11,82	105,64	51,55	697,64	1289,8
1991	59,70	88,48	11,88	45,11	145,46	85,77	783,41	1312,2
1992	66,51	92,30	13,28	53,26	158,83	92,32	875,73	1316,7
1993	72,80	95,86	14,56	50,25	160,67	87,87	963,60	1323,6
1994	75,75	98,95	15,23	42,59	156,77	81,02	1044,63	1379,1
1995	80,52	107,15	13,44	49,02	169,61	89,11	1133,74	1408,0

AHV-/IV-Renten und Ergänzungsleistungen nach Gemeinden und Ländern 1995 (in Franken)

Gemeinde	AHV	AHV % Anteil	IV	IV % Anteil	EL	EL % Anteil	Total	% Anteil
Vaduz	12'463'895	15,48	1'205'921	6,39	1'170'358	21,11	14'840'174	14,14
Schaan	11'135'379	13,83	2'089'130	11,07	750'670	13,54	13'975'179	13,37
Planken	370'374	0,46	56'616	0,30	11'088	0,20	438'078	0,42
Triesen	7'117'625	8,84	1'824'922	9,67	878'739	15,85	9'821'286	9,36
Triesenberg	5'362'373	6,66	711'474	3,77	431'330	7,78	6'505'177	6,20
Balzers	6'674'786	8,29	1'466'354	7,77	563'280	10,16	8'704'420	8,30
Total Oberland	43'124'432	53,56	7'354'417	38,97	3'805'465	68,64	54'284'314	51,73
Eschen/Nendeln	6'787'508	8,43	1'994'770	10,57	904'242	16,31	9'686'520	9,23
Gamprin/Bendern	2'029'006	2,52	503'882	2,67	109'773	1,98	2'642'661	2,52
Mauren/Schaanwald	5'233'547	6,50	1'390'866	7,37	350'387	6,32	6'974'800	6,65
Ruggell	2'439'638	3,03	515'206	2,73	182'401	3,29	3'137'245	2,99
Schellenberg	1'489'548	1,85	443'492	2,35	191'825	3,46	2'124'865	2,02
Total Unterland	17'979'247	22,33	4'848'216	25,69	1'738'628	31,36	24'566'091	23,41
Liechtenstein	61'103'679	75,89	12'202'633	64,66	5'544'093	100,00	78'850'405	75,14
Schweiz	4'782'658	5,94	2'136'310	11,32	—	—	6'918'968	6,59
Österreich	11'537'960	14,33	3'753'641	19,89	—	—	15'291'601	14,57
Deutschland	692'438	0,86	43'406	0,23	—	—	735'844	0,70
Italien	1'634'478	2,03	600'130	3,18	—	—	2'234'608	2,13
übriges Ausland	764'904	0,95	135'878	0,72	—	—	900'782	0,86
Total Ausland	19'412'438	24,11	6'669'365	35,34	—	—	26'081'803	24,86
Total	80'516'117	100,00	18'871'998	100,00	5'544'093	—	104'932'208	100,00

Rentenbestand der AHV

Der Rentenbestand setzte sich Ende Berichtsjahr wie folgt zusammen:

	1995	1994
Ordentliche Renten		
Einfache Altersrenten	3'547	3'330
Ehepaar-Altersrenten	1'043	982
Halbe Ehepaar-Altersrenten	720	623
Witwenrenten	544	521
Einfache Waisenrenten (Vaterwaisen)	285	277
Einfache Waisenrenten (Mutterwaisen)	45	42
Vollwaisenrenten	5	7
Zusatzrenten für Ehefrauen	297	285
Einfache Kinderrenten zur Altersrente des Mannes	73	70
Einfache Kinderrenten zur Altersrente der Frau	7	8
Doppelkinderrenten	3	2
Total	6'569	6'147
Ausserordentliche Renten		
Einfache Altersrenten	68	75
Ehepaar-Altersrenten	—	—
Halbe Ehepaar-Altersrenten	2	3
Witwenrenten	—	—
Einfache Waisenrenten (Vaterwaisen)	2	2
Einfache Waisenrenten (Mutterwaisen)	18	17
Vollwaisenrenten	—	—
Zusatzrenten für Ehefrauen	—	—
Einfache Kinderrenten zur Altersrente des Mannes	—	1
Einfache Kinderrenten zur Altersrente der Frau	1	—
Doppelkinderrenten	—	—
Total	91	98

Rentenbestand der IV

Der Rentenbestand setzte sich am Ende des Berichtsjahres wie folgt zusammen:

Ordentliche Renten

	1995	1994
Ganze einfache Invalidenrenten	702	642
Ganze Ehepaar-Invalidenrenten	45	51
Halbe Ehepaar-Invalidenrenten	58	52
Ganze Zusatzrenten für Ehefrauen	275	251
Ganze Kinderrenten zur Invalidenrente	168	154
Ganze Kinderrenten zur Invalidenrente der Frau	71	56
Ganze Doppelkinderrenten	2	3
Halbe einfache Invalidenrenten	210	197
Halbe Ehepaar-Invalidenrenten	4	3
1/2 der Halben Ehepaar-Invalidenrenten	2	—
Halbe Zusatzrenten für Ehefrauen	82	73
Halbe Kinderrenten zur Halben Invalidenrente des Mannes	71	61
Halbe Kinderrenten zur Halben Invalidenrente der Frau	28	27
Halbe Doppelkinderrenten	3	2
Viertel einfache Invalidenrenten	14	14
Viertel Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
1/2 der Viertel Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
Viertel Zusatzrenten für Ehefrauen	5	6
Viertel Kinderrenten zur 1/4 IV-Rente des Mannes	8	9
Viertel Kinderrenten zur 1/4 IV-Rente der Frau	5	3
Viertel Doppelkinderrenten	—	—
Total	1'752	1'604

Ausserordentliche Renten

	1995	1994
Ganze einfache Invalidenrenten	85	85
Ganze Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
Halbe Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
Ganze Zusatzrenten für Ehefrauen	1	2
Ganze Kinderrenten zur Invalidenrente des Mannes	—	2
Ganze Kinderrenten zur Invalidenrente der Frau	9	7
Ganze Doppelkinderrenten	—	—
Halbe einfache Invalidenrenten	7	6
Halbe Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
1/2 der Halben Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
Halbe Zusatzrenten für Ehefrauen	—	—
Halbe Kinderrenten zur Halben Invalidenrente des Mannes	—	—
Halbe Kinderrenten zur Halben Invalidenrente der Frau	5	2
Halbe Doppelkinderrenten	—	—
Viertel einfache Invalidenrenten	1	—
Total	108	104

Gesamter Leistungsaufwand

AHV, IV, EL, FAK 1954-1995

Jahr	AHV Fr.	IV Fr.	EL Fr.	FAK Fr.	Total Fr.
1954	371'371				371'371
1958	545'542			849'224	1'394'766
1960	813'566	95'476		882'207	1'791'249
1964	1'926'819	484'386		1'494'743	3'905'948
1965	2'133'488	514'074		2'926'385	5'573'947
1966	2'955'857	649'104	689'361	3'255'062	7'549'390
1967	3'432'462	861'482	589'593	3'382'825	8'266'362
1968	3'799'072	864'665	588'279	3'468'121	8'720'137
1969	5'386'203	1'254'855	765'714	3'943'909	11'350'681
1970	5'696'928	1'567'284	802'716	4'255'365	12'322'293
1971	6'561'009	1'670'903	1'239'950	5'930'110	15'401'972
1972	7'945'348	1'999'357	1'343'803	7'728'208	19'016'716
1973	14'572'138	2'732'441	939'588	7'837'955	26'082'122
1974	15'775'612	3'092'821	975'469	7'889'453	27'733'355
1975	19'156'282	3'890'293	501'496	7'785'716	31'333'787
1976	19'998'886	3'977'879	489'248	8'905'613	33'371'626
1977	22'016'675	4'694'882	555'976	9'618'535	36'886'068
1978	23'033'070	5'593'360	552'418	10'345'181	39'524'029
1979	24'434'138	6'095'748	508'529	11'732'161	42'770'576
1980	29'272'286	5'907'185	577'375	11'976'494	47'733'340
1981	27'731'569	6'861'747	552'103	12'078'270	47'223'689
1982	31'571'277	7'994'396	1'137'089	13'720'808	54'423'570
1983	33'665'219	8'352'518	1'167'377	13'377'660	56'562'774
1984	38'180'005	9'252'588	1'157'443	14'537'866	63'127'902
1985	40'033'997	9'494'368	1'174'637	14'478'013	65'181'015
1986	42'876'006	9'997'189	1'467'637	17'244'188	71'585'020
1987	40'828'684	10'101'253	1'389'656	16'609'852	68'929'445
1988	47'882'324	11'316'444	1'774'463	18'131'914	79'105'145
1989	49'408'146	12'148'026	1'891'634	20'827'568	84'275'374
1990	54'088'914	13'333'731	2'184'692	21'440'984	91'048'321
1991	59'696'427	15'747'475	5'945'346	25'735'956	107'125'204
1992	66'509'987	17'896'365	4'633'593	29'873'980	118'913'925
1993	72'795'149	19'867'502	4'527'463	29'790'990	126'981'104
1994	75'755'348	21'613'098	5'058'317	31'421'932	133'848'695
1995	80'516'117	24'032'166	5'594'093	33'494'507	143'636'883